



HAUPTVERSAMMLUNG 2021



Kantonaler Mittelschullehrerinnen-
und Mittelschullehrer-Verband St.Gallen

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2021 AM DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 AN DER KANTONSSCHULE AM BRÜHL, ST.GALLEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich lade euch herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung des KMV ein.
Wir treffen uns in der Kantonsschule am Brühl in St.Gallen.

Freundliche Grüsse

S. Schmid

PROGRAMM	Ab 18.15 Uhr	Apéro riche	<i>Anmeldung unter www.kmv.ch bis zum 28. August 2021.</i>
	19.00 Uhr	Beginn Hauptversammlung	
	ca. 19.45 Uhr	Dessert und Kaffee	

TRAKTANDEN DER HAUPTVERSAMMLUNG 2021

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler/innen und Protokoll der Hauptversammlung vom 17. September 2020*
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung Verbandsjahr 2020/21*
5. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren*
6. Budget Verbandsjahr 2021/22*
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Verabschiedungen
9. Wahl neues Vorstandsmitglied
10. Varia

JAHRESBERICHT 2020/21

Der Vorstand des KMV traf sich im letzten Verbandsjahr zu sieben Sitzungen, fünf fanden per Teams statt, zwei im direkten Austausch. Mit der Retraite hatten wir Pech: Wir verschoben sie wegen Corona vom 8. Februar 2020 auf den 24. Oktober 2020, in der Hoffnung, dass im Oktober wieder Live-Sitzungen möglich wären. Leider war dies dann doch nicht der Fall, und wir mussten am 24. Oktober die Retraite ebenfalls auf Teams abhalten. Wir beschäftigten uns in diesem Verbandsjahr mit den Folgen unseres Austritts aus dem KLV. Daneben waren die Wahlen und Corona wichtige Themen, zusätzlich gab es einen bunten Strauß kleinerer Geschäfte.

1 KÜNDIGUNG DES ASSOZIATIONSVERTRAGES MIT DEM KLV

Seit dem 1. August 2020 sind wir nicht mehr Mitglied des KLV. Der Austritt hat sich unserer Meinung nach bewährt. Die verschiedenen ehemaligen Dienstleistungen des KLV konnten die KMV-Mitglieder weiter beanspruchen, oder wir boten sie selbst an.

Rechtsberatung

Nach dem Austritt aus dem KLV haben wir die Rechtsberatung selbst übernommen. Dazu erließen wir ein Rechtsschutzreglement, um die Rahmenbedingungen für die Rechtsberatung zu definieren. Anspruch auf eine kostenlose Rechtsberatung haben Lehrpersonen, die mindestens ein Jahr beim KMV Mitglied sind und deren Streitfall erst nach dem Beitritt eingetreten ist. Das Rechtsschutzreglement kann auf der KMV-Website unter Dienstleistungen eingesehen werden.

Der KMV bietet seinen Mitgliedern Beratung im Bereich der beruflichen Tätigkeit an. Anlaufstelle ist die Präsidentin des KMV.

Die Anzahl der Rechtsberatungen nahm im letzten Verbandsjahr zu. Oft waren es die Anstellungsbedingungen neuer Lehrpersonen, die zur Reklamationen Anlass gaben, denn der Einstiegslohn ist entscheidend für den weiteren Verlauf des Lohnes, solange der automatische Stufenanstieg gilt. Alle Rechtsfälle bis auf einen konnten in diesem Verbandsjahr durch die Geschäftsstelle abgeschlossen werden. Bei einigen Fällen wurde auch der Rechtsdienst des BLD und des Personalamts miteinbezogen. Bei einem Fall sind noch weitere Abklärungen notwendig, die jedoch bereits in die Wege geleitet sind.

Individuelle Beratungsstelle

Bei der persönlichen Beratung übernimmt neu der KMV die Kosten für die ersten vier Beratungsstunden. Dieses Angebot wurde im Verbandsjahr von drei Lehrpersonen genutzt. Pandemiebedingt fanden die Beratungen via Teams statt. Der Unterstützungsbedarf der Mittelschullehrpersonen stagniert auf einem tiefen Niveau (2-4 pro Jahr). Dass aber Lehrpersonen immer wieder einmal Probleme erleben mit ihren Vorgesetzten, ihrer Einstufung oder (gefühltem) Mobbing in der Fachschaft, ist eine Tatsache. Alle hilfesuchenden Personen waren sehr froh um die Unterstützung, die zweite Meinung, die Aussenansicht ihres Problems, speziell weil der Berater selbst Mittelschullehrer ist und mit den Strukturen vertraut ist.

Der KMV bietet seinen Mitgliedern eine Beratung in persönlichen Angelegenheiten durch eine psychologisch ausgebildete Person an.

Berufshaftpflichtversicherung

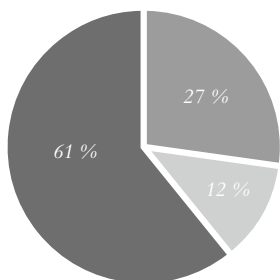
Die Berufshaftpflichtversicherung bei Grobfahrlässigkeit konnten wir ausserhalb des KLV ebenfalls über die Mobiliarversicherung sicherstellen. Die sogenannte „11-Franken Versicherung“ ist vor allem bei Lehrpersonen beliebt, die sich mit den Klassen häufig draussen aufhalten. So wurde sie im letzten Verbandsjahr von 77 Lehrpersonen abgeschlossen.

Die Berufshaftpflichtversicherung deckt Regressansprüche nur bei grober Fahrlässigkeit ab. Vorsätzlich herbeigeführte Schäden sind auch bei der Berufshaftpflicht nicht gedeckt.

2 CORONA

Gleich nach den Herbstferien verschärfte sich die Corona-Situation auch bei uns in der Schweiz massiv, die Fallzahlen stiegen wöchentlich rasant an. Wir wollten, dass Lehrpersonen, die zu einer Risikogruppe gehören, im Homeoffice unterrichten können, was aber vom Amt für Mittelschulen nicht bewilligt wurde. Alle Lehrpersonen mussten vor Ort unterrichten, sofern sie gesund waren. Als wichtigste Massnahme wurde die Maskenpflicht für alle eingeführt. Das Thema Corona hat uns im Vorstand ebenfalls stark beschäftigt, dabei konnten wir feststellen, dass der Vorstand des KMV ein Abbild der Gesellschaft ist: Die verschiedenen Meinungen zu Corona und vor allem zu den daraus abzuleitenden Massnahmen waren ähnlich heterogen wie diejenigen in der Gesellschaft.

Umfrage zum Fernunterricht



Bei der Umfrage des KMV sprach sich 61 % der Mitglieder dafür aus, dass der KMV sich für eine Wiederaufnahme des Fernunterrichtes einsetzen soll. 27 % Nein, 12 % Enthaltungen

Wir waren uns häufig nicht einig, ob es stärkere Massnahmen braucht oder ob wir uns für einen Abbau von Massnahmen einsetzen sollten. Deshalb holten wir bei der Mitgliederbasis ein Stimmungsbild zum Thema Präsenzunterricht oder Fernunterricht ein. 80 % der Mitglieder beteiligten sich an der Umfrage, und davon sprachen sich 61 % dafür aus, dass sich der KMV für die Wiederaufnahme des Fernunterrichtes einsetzt, 27 % waren dagegen und 12 % enthielten sich der Stimme. In der Folge leiteten wir diese Ergebnisse an Regierungsrat Kölliker und Tina Cassidy weiter. Der Regierungsrat entschied dann, dass der Präsenzunterricht weiterhin stattfindet. Auch mit unserer Forderung nach der Möglichkeit für prioritäres Impfen von Lehrpersonen und vermehrtem Testen an Schulen waren wir nicht erfolgreich. Unterdessen hat sich die Corona-Situation zum Glück beruhigt. Alle Lehrpersonen, die dies wollen, sind geimpft, und ich hoffe sehr, dass wir die vierte Welle alle gut überstehen werden und keine einschneidenden Massnahmen mehr vonnöten sind.

3 WAHLEN

Im September 2020 waren die Stadtratswahlen in St. Gallen. Für den Stadtrat und das Stadtpräsidium der Stadt St. Gallen stellte sich unser ehemaliger Präsident, Mathias Gabathuler, zur Wahl. Wir empfahlen ihn für den ersten Wahlgang, da wir im Vorstand mehrheitlich der Ansicht waren, dass wir politisches Engagement unterstützen, auch wenn wir als kantonaler Verband nicht direkt von dieser Wahl betroffen waren. Nach Protesten der Mitgliederbasis verzichteten wir im zweiten

Wahlgang auf eine Wahlempfehlung. Wir diskutierten dies im Vorstand sehr ausführlich und auch kontrovers. Dieser Fall wird uns eine Lehre sein, und wir werden in Zukunft mit Wahlempfehlungen sehr vorsichtig umgehen und uns nur noch auf kantonaler Ebene äussern zu Sachgeschäften, von denen wir als kantonaler Verband direkt betroffen sind.

Der KMV wird sich in Zukunft in Bezug auf Wahlen nur noch äussern, wenn er als kantonaler Verband direkt betroffen ist.

4 VERNEHMLASSUNGEN

In diesem Vereinsjahr gab es ausnahmsweise nur eine einzige Vernehmlassung, und zwar zum Lernnavi. Wir begrüßten das Instrument Lernnavi, betonten aber auch, dass es auf freiwilliger Basis eingesetzt werden muss und dass damit keine Präsenzstunden reduziert werden dürfen. Hingegen konnte der KMV an diversen Umfragen des VSG zum Projekt WEGM (Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität) der EDK und des SBFI teilnehmen. Die KMV-Vorstandsmitglieder Reinhard Gross und Andreas Egli sind überdies Mitglieder in Fachgruppen zum Rahmenlehrplan, sodass wir über das Projekt WEGM gut und direkt informiert sind.

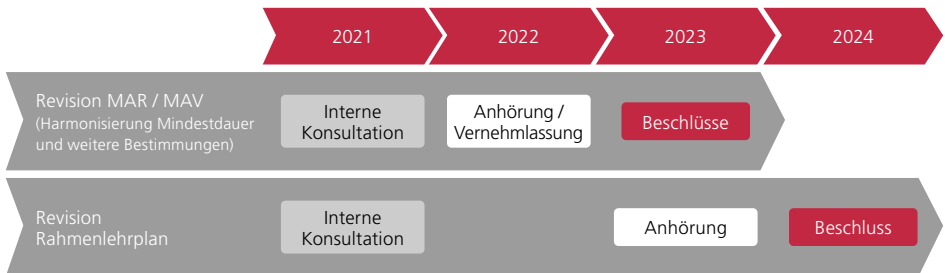


5 GYMNASIUM DER ZUKUNFT UND WEITERENTWICKLUNG DER GYMNASIALEN MATURITÄT

Das Projekt Gymnasium der Zukunft ist coronabedingt etwas ins Stocken geraten. Die Arbeitsgruppen trafen sich unterschiedlich oft, und das sounding board musste immer wieder verschoben werden. Dafür informierte das Amt für Mittelschulen mittels eines Newsletters.

Die Vorstandsmitglieder Reinhard Gross und Andreas Egli sind an dem nationalen Projekt WEGM und an dem kantonalen Projekt GdZ beteiligt.

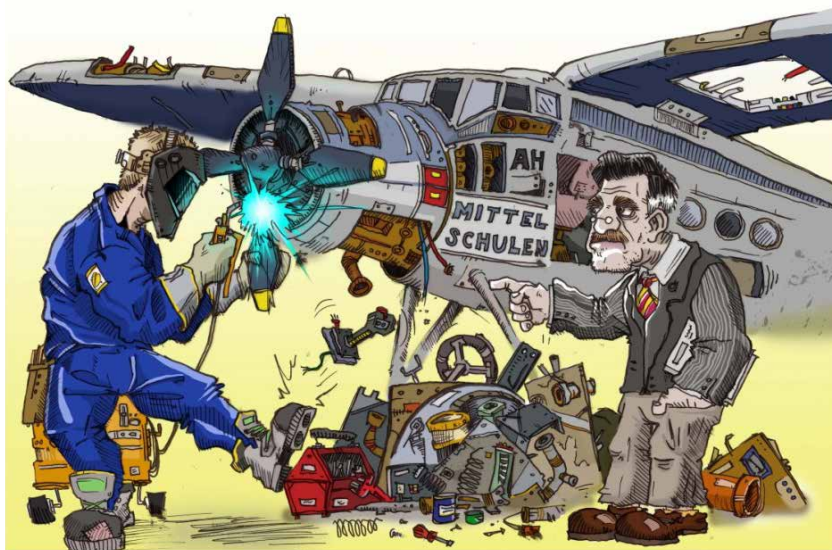
Auf eidgenössischer Ebene wird das Projekt WEGM mit der Revision des MAR / MAV und der Revision des Rahmenlehrplanes mit viel Kraft vorwärtsgetrieben. Je nach weiterem Verlauf stehen grössere Umwälzungen bei der gymnasialen Ausbildung bevor. Noch ist nicht sicher, welche Vorschläge sich durchsetzen werden. Fest steht bis heute einzig die Dauer der gymnasialen Ausbildung von mind. vier Jahren.



6 SPARPAKET

Von der Mehrheit des Kantonsrats wird ein grosses Sparpaket gefordert. In den nächsten drei Jahren soll ein Sparpaket von jährlich wiederkehrend bis Fr. 120 Mio. geschnürt werden. Für die nächsten drei Jahre darf die Regierung auch keine neuen Stellen schaffen, 0.4 % für individuelle Lohnerhöhungen sollen aber weiterhin möglich sein. Bei den Lehrpersonen der Mittel- und Berufsschulen wurde der automatische Stufenanstieg noch nicht angesprochen, und die Stellen richten sich nach Anzahl der Klassen und variieren deshalb von Jahr zu Jahr etwas. Zurzeit ist immer noch völlig unklar, wo die Regierung beim Bildungsdepartement sparen wird. Weder Regierung noch Amt will/kann etwas dazu sagen. Gemäss Auskunft des Amtes für Mittelschulen soll erst Mitte/Ende September 2021 kommuniziert werden.

Im September 2021 soll vom Amt kommuniziert werden, wo die Regierung bei der Bildung sparen wird.



„Wir müssen sparen! Es muss noch mehr weg!“

7 KLEINERE GESCHÄFTE

Ostwind-Abo für GA-Besitzerinnen und -Besitzer

Einen kleinen Erfolg konnten wir für die GA-Besitzerinnen und -Besitzer verbuchen. In Zukunft wird allen Lehrpersonen, die mind. 40 % arbeiten und unbefristet angestellt sind, ein Betrag von Fr. 450.– ans GA 2. Klasse geleistet. Dies gilt auch für Lehrpersonen, die nicht im Ostwind-Gebiet wohnen. Das Nachhaken des KMV hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Einen Zuschuss zum GA bekommen nun auch Lehrpersonen, welche nicht im Ostwind-Gebiet wohnen.

Bodenseetreffen im September 2020

Das beliebte Bodenseetreffen musste im September 2020 wegen Corona abgesagt werden. Die Grenzen im Bodenseeraum waren zu und öffentliche Veranstaltungen vor allem in Deutschland verboten.

Gleichstellung

Das Thema Gleichstellung beschäftigte uns an unserer Retraite. Die Gutheissung der Klage der Schlichtungsstelle liess uns alle aufhorchen und machte uns bewusst, dass Frauenförderung immer noch eine wichtige und notwendige Forderung ist, die nicht selbstverständlich erfüllt ist.

Jubiläumsjahr: 50 Jahre KMV

Im November 1972 wurde der KMV gegründet, das heisst, wir feiern nächstes Jahr das 50. Jubiläum des KMV.

8 VERNETZUNG

Der KMV ist sehr gut mit dem VSG (Verein Schweizer Gymnasiallehrpersonen) vernetzt, ist doch der Vizepräsident des VSG auch unser Vizepräsident, nämlich Andreas Egli. Durch Andreas erfahren wir immer sehr früh, was sich auf eidgenössischer Ebene tut, und er informiert uns jeweils an den Vorstandssitzungen auch über den neuesten Stand des komplizierten Projekts WEGM. Für uns ist dies eine grosse Bereicherung und auch eine Entlastung.

Der KMV konnte eine Erhöhung der Entschädigung für die Abschlussprüfung der FMS+ für Fächer mit geringer Wochenlektion erreichen.

Dadurch dass jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter jeder Kantonsschule im Vorstand Einsitz haben, funktioniert auch der Austausch zwischen den einzelnen Kantonsschulen hervorragend. So erreichten wir, dass die Entschädigung für die Abschlussprüfungen der FMS+ im 3. Jahr auch für Fächer, die nur über eine Wochenlektion verfügen, angemessen erhöht wurde.

9 EIN STARKER KMV DANK MITGLIEDSCHAFT

In einen Verein kann man eintreten und dann auch wieder austreten, das gilt auch für den KMV. Einzelne Mitglieder dachten sich, dass, wenn sie den Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlen, dies automatisch einem KMV-Austritt gleichkomme. Dem ist aber nicht so. Es braucht ein Austrittsschreiben an mich oder die Geschäftsstelle. Wir konnten im Gespräch die genannten Fälle klären und haben nun beschlossen, dass wir mit Mitgliedern, die zwei Jahre nicht mehr bezahlt haben, das Gespräch suchen, bevor wir sie von der Mitgliederliste streichen. Ich hoffe aber, dass dies nur vereinzelt geschehen muss. Wir sind darauf angewiesen, dass möglichst alle Lehrpersonen Mitglied beim KMV sind. Nur so können wir stark in der Öffentlichkeit auftreten und etwas für die Mittelschullehrpersonen erreichen.

Dies ist vor allem im Hinblick auf die Spardebatte Ende Jahr besonders wichtig. Es ist auch klar, dass alle Lehrpersonen in der Regel vom Engagement des KMV profitieren, deshalb seid solidarisch, bleibt Mitglied und macht Werbung bei Lehrpersonen, die noch nicht Mitglied sind.

Dem Verband ist wichtig, dass er im Lehrerkollegium gut verankert ist, denn der KMV muss stark bleiben.

10 DANK

Danken möchte ich aber nicht nur euch allen für die Treue zum KMV, sondern auch dem gesamten Vorstand für den wertvollen Austausch. Hervorheben möchte ich besonders Reinhard Gross, unseren Geschäftsführer, und Andreas Egli, unseren Vizepräsidenten. Für ihre grosse Arbeit und die produktive Zusammenarbeit gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Nach mehr als zehn Jahren Vorstandstätigkeit müssen wir Peter Litscher verabschieden. Ihm gebührt grosser Dank für die lange Zeit und das grosse Engagement im Vorstand. Ich komme an der HV beim Traktandum «Verabschiedungen» darauf zurück.



Susanne Schmid, Präsidentin KMV

Dienstleistungen

ANLAUFSTELLE KMV

Der KMV bietet seinen Mitgliedern Beratung im Bereich der beruflichen Tätigkeit an. Anlaufstelle für Anfragen ist die Präsidentin des KMV, Susanne Schmid.

Susanne Schmid
info@kmv.ch



PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir bieten bei persönlichen Problemen ein unverbindliches Gespräch mit einer psychologisch ausgebildeten Person aus dem Umfeld der kantonalen Mittelschulen an.

Pedro Oliveras
079 600 77 18, pedro.oliveras@kmv.ch



OMBUDSSTELLE DES KANTONS

Kantonsangestellte können sich bei Problemen mit Vorgesetzten an die neutrale Ombudsstelle wenden. Die vom KMV gewählten Vertreter sind Pedro Oliveras und Reinhard Gross.

Reinhard Gross
reinhard.gross@kmv.ch



DOPPELMITGLIEDSCHAFT KMV – VSG

Die Zusammenarbeit zwischen dem KMV und dem VSG (Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer) ist sehr intensiv. Ein Teil der Mitglieder des KMV sind bereits beim VSG dabei. Von Seiten der Mitglieder kam die Anfrage, ob sich bei gleichzeitiger Mitgliedschaft KMV und VSG der Mitgliederpreis reduziert, so wie es in manchen anderen Kantonen schon der Fall ist. Der KMV-Vorstand hat darüber diskutiert und findet dies eine gute Idee. Wir wollen diese Doppelmitgliedschaft fördern und geben bei gleichzeitiger Mitgliedschaft einen Rabatt. VSG-Mitglieder zahlen neu beim KMV Fr. 10.– weniger Mitgliederbeitrag.

Eine gleichzeitige Mitgliedschaft beim VSG lohnt sich. Die Doppelmitgliedschaft kostet neu weniger.



Mitglied werden beim VSG unter www.vsg-sspes.ch

BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Eltern, Schüler oder Drittpersonen, die durch den Schulbetrieb einen Schaden erleiden, können nicht direkt gegen die einzelnen Lehrpersonen vorgehen, sondern nur gegen den Schulträger, z.B. gegen den Kanton. Hat die Lehrperson vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt, so kann der Schulträger von der Lehrperson eine Beteiligung an der Deckung des Schadens verlangen.

Die Berufshaftpflichtversicherung deckt Regressansprüche vom Arbeitgeber gegen die Lehrperson nur bei grober Fahrlässigkeit ab. Vorsätzlich herbeigeführte Schäden sind auch bei der Berufshaftpflicht nicht gedeckt. Ebenfalls nicht versichert sind Schäden an Sachen des Arbeitgebers. Es ist das Risiko des Arbeitgebers, wenn während der Arbeit das eigene Inventar Schaden nimmt, bzw. Sache des Arbeitgebers dies zu versichern.

Uns sind keine Fälle bekannt, bei denen der Kanton Regress gegenüber einem Lehrer geltend gemacht hat. Es soll daher jedem Lehrer selbst überlassen sein, ob er diese Berufshaftpflichtversicherung abschliessen möchte.

Die Jahresprämie pro Lehrperson beträgt Fr. 11.– und ist nur zusammen mit der Mitgliedschaft beim KMV möglich. Die Einzahlungen erfolgt per e-banking auf das Konto:

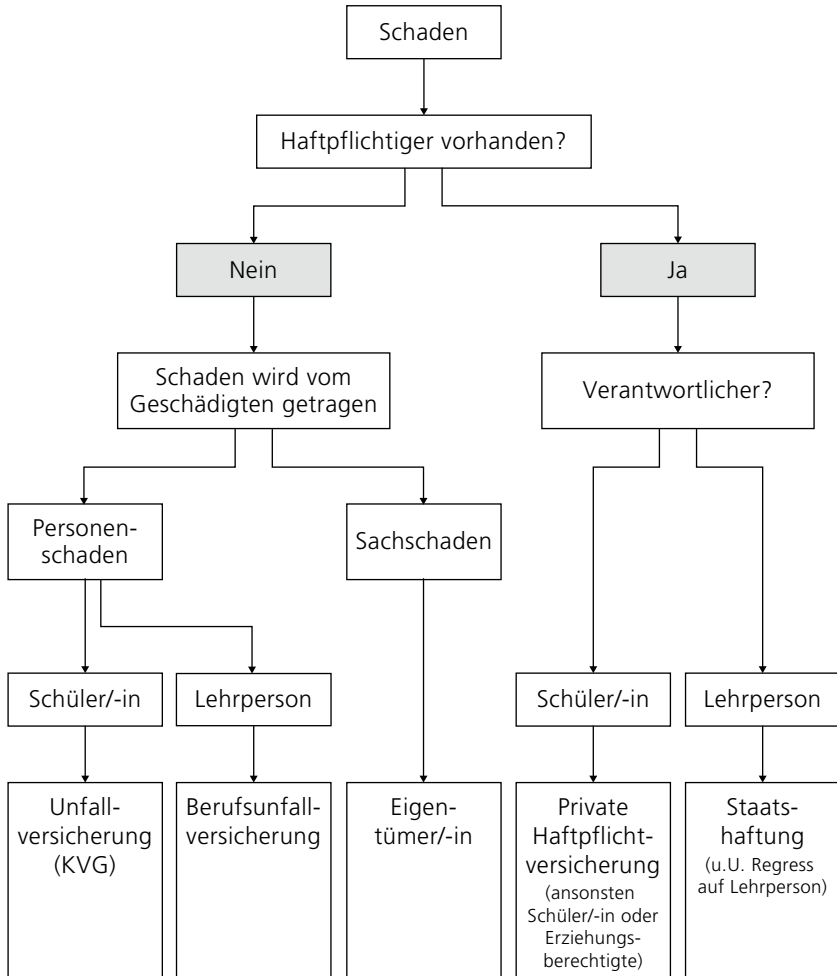
**Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und
Mittelschullehrer-Verband St. Gallen (KMV)**

**Postkonto 90-17012-7
CH76 0900 0000 9001 7012 7**

Zahlungszweck: Prämienjahr 2021/22

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Reinhard Gross, office@kmv.ch

WER TRÄGT DIE KOSTEN EINES SCHADENSFALLES IN DER MITTELSCHULE?



VERABSCHIEDUNG

PETER LITSCHER

Peter wusste, was die Mitglieder beschäftigt und brachte dies in den Vorstand ein. Er war die Stimme der Basis und dies war für unsere Arbeit sehr wertvoll.



Über zehn Jahre war Peter Litscher Mitglied im Vorstand des KMV. Zuerst als Schulvertreter der Kanti am Brühl und später dann der Kanti am Burggraben. Er war Redakteur der Verbandszeitschrift «KMV-Aktuell», welches bis vor drei Jahren noch ein bis zweimal pro Jahr herausgegeben wurde. Das «KMV-Aktuell» gibt es nun nicht mehr, da es durch Newsletter ersetzt wurde und somit der KMV seine Mitglieder schneller und aktueller informieren kann.

Peter hat seit ein paar Jahren die Koordination des IB (International Baccalaureate) an der Kantonsschule am Burggraben übernommen und gibt nun das Amt als Vorstandsmitglied auf.

Wir danken Peter für seine wertvolle und konstruktive Arbeit über mehrere Amtsperioden hinweg.

VORSTELLUNG

MATTHIAS EHRENSPERGER

Matthias Ehrensperger stellt sich zur Wahl als Vorstandsmitglied und Vertreter der Kantonsschule Sargans.



Ursprünglich aus dem Kanton Zürich stammend, lebe ich seit gut zwanzig Jahren mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen in Rapperswil-Jona. Fast ebenso lange unterrichte ich Deutsch und Englisch an der Kanti Sargans und habe damit eine ganze Reihe von Sparpaketen und anderen Veränderungen an den Kantonschulen miterlebt.

Gerade im aktuellen Umfeld ist es zentral, dass die Schulen und Lehrpersonen eine möglichst starke Vertretung haben, weshalb ich mich als KMV-Vertreter der Kanti Sargans zur Verfügung stelle und im Vorstand des KMV mitarbeiten möchte.

DER VORSTAND



SUSANNE SCHMID
Präsidentin



ANDREAS EGLI
Vizepräsident
Delegierter KSW



REINHARD GROSS
Geschäftsführer
Ombudsstelle



CORNELIA BALLY
Delegierte KSH



MATTEO CERUTTI
Delegierter KSH



**MATTHIAS
EHRENSPERGER**
Wahlvorschlag KSS



**THOMAS
HOFSTETTER**
Delegierter KSWil



ERICH JAHN
Delegierter KSS



**URSINA
LEUENBERGER**
Delegierte KSBG



PEDRO OLIVERAS
Delegierter KSW
Ombudsstelle



KATJA TROLP
Delegierte KSB



DOMINIK STYGER
Delegierter KSWil

KMV

Susanne Schmid
Wenigerstrasse 18b
9011 St. Gallen
info@kmv.ch

www.kmv.ch